

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/040/2014/I-ATD
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant André Bücken

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	18.08.2014	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	15.09.2014	

Titel:

Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 30.06.2014

Information:

Der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2014 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 30.06.2014 wird zur Kenntnis gegeben.

Für den Einreicher:

André Bücken
Generalintendant

Friedrich Meyer
Verwaltungsdirektor

Anlage:**Erläuterungen Quartalsbericht – I. Halbjahr 2014**

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. Juni 2014 im Vergleich zum Plan 2014 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem erwarteten Ergebnis bei Fortgang des Kalenderjahres.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen sind um 56 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus „Zu Gast“ – Vorstellungen um 105 TEUR höher. Dem gegenüber steht ein erhöhter Aufwand zum Vorjahr aus „Zu Gast“ – Vorstellungen in Höhe von 97 TEUR (gebucht unter Materialaufwand).

Die Erlöse aus Vorstellungen am Ort sind um 67 TEUR höher und die Gastspielerlöse sind um 241 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt.

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Verbrauch der Zuschüsse/ Betriebsmittel ist um 170 TEUR geringer als zum Vorjahreszeitpunkt.

Nach Unterzeichnung des Theatervertrages 2014-2018 am 25.06.2014 stellt sich der Zuschuss abweichend zum Wirtschaftsplan 2014 wie folgt dar:

Jahr	2014	2015	2016	2017
Zuschuss Stadt	9.870 €	9.520 €	9.260 €	9.250 €
Zuschuss Land	6.859 €	6.459 €	6.209 €	6.209 €
Gesamt	16.729 €	15.979 €	15.469 €	15.459 €

Damit ist die Förderung für das Jahr 2014 um 9.400 € höher als im Wirtschaftsplan geplant.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 48,7 Prozent des Planansatzes 2014. Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von -91 TEUR erklärt sich aus der geringeren Auflösung des Sonderpostens in 2014 um -81 TEUR (dafür auch geringere Abschreibungen) und durch den Verkaufserlös des LKW incl. Anhänger im Jahr 2013 in Höhe von 11 TEUR.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt insgesamt bei 61,1 Prozent des Planansatzes. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist gegenüber dem Vorjahr um 33 TEUR gesunken und liegt bei 38,9 Prozent. Da bis Ende Juni 2014 kein gültiger Theatervertrag vorgelegen hat, wurden die Ausgaben auf das unmittelbar Nötigste reduziert. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen

sind zum Vorjahr um 13 TEUR geringer und liegen bei 53,5 Prozent. Der Aufwand für selbstständige Künstler ist um 1 TEUR höher als im Vorjahr und liegt bei 79,4 Prozent des Planansatzes 2014. Der vorzeitige Weggang von festangestelltem künstlerischem Personal wurde durch Gäste ausgeglichen. Die Mehraufwendungen bei 5.3 sind durch Einsparungen bei festangestelltem Personal gedeckt.

- **Personalaufwand**

Der Personalaufwand liegt mit 47 Prozent im Plan und ist um 261 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Erhöhung ist auf die Gehalts- und Gagensteigerungen nach neuen Tarifabschlüssen zurückzuführen. Bei normalem Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der tariflichen Sonderzahlungen im IV. Quartal ist damit zu rechnen, dass die eingeplanten Personalmittel bis zum Jahresende 2014 auskömmlich sind und gleichzeitig die Einsparungen gegenüber dem Plan den Mehraufwand bei 5.3 vollständig ausgleichen.

- **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 47 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2014 und fallen um 66 TEUR geringer aus als zum Vorjahreszeitpunkt.

Die Einsparungen setzen sich zusammen aus den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser (insbesondere der Heizkosten wegen des milden Winters) in Höhe von 38 TEUR, der Gebäudeunterhaltung in Höhe von 8 TEUR, der Reinigung in Höhe von 2 TEUR, den Reisekosten in Höhe von 8 TEUR und im Bereich Kfz-Kosten in Höhe von 4 TEUR. Insbesondere im Bereich der Gebäudeunterhaltung wurden wegen fehlendem Theatervertrag nur die unmittelbar notwendigen Ausgaben getätigt.

- **Investitionen**

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2014 Investitionsmittel in Höhe von 300 TEUR bereitstellt, wurden im ersten Halbjahr notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 97,7 TEUR getätigt.